

Pimpinelle

Botanisch: Sanguisorba minor (Rosengewächse)



Die Pimpinelle ist eine einheimische Pflanze, die auf Magerrasen und Kalkrasen wächst. Manche Autoren geben allerdings Südeuropa als Herkunftsort an, wo sie häufiger wild vorkommt als in Mitteleuropa. Bereits im Mittelalter war die Pimpinelle, die auch Bibernelle genannt wird, in den Gärten weit verbreitet. Botanisch wird sie Kleiner Wiesenknopf genannt.

Jacobus Theodorus Tabernaemontanus über die Pimpinelle: "Es ist der kleine Welsch Pimpernell so gemein geworden / daß die Köch deren in Küchen nicht entbähren wollen / dann sie nicht allein täglich zu den Salten gebraucht wird / sondern sie wird auch nützlich mit anderen

Mutzkräutern zu den Gemüß und Suppen vermischt." Besonders im elisabethanischen England erfreute sich die Pimpinelle großer Bedeutung in der Küche. Heute gehört sie zu den vergessenen Kräutern.



Im Mittelalter galt die Pimpinelle als Heilmittel gegen die Pest, weshalb sie weit verbreitet war. Ferner wurde sie als Heilmittel bei Herzerkrankungen, Blasen- und Nierenbeschwerden eingesetzt. Die Pimpinelle ist vitaminhaltig und wirkt durch ihre adstringierenden Eigenschaften positiv bei Entzündungen der Haut, z.B. bei Sonnenbrand.



In der Küche werden nur ganz junge Blätter für Eier- und Quarkspeisen, zu Salaten, in der Frankfurter Grünen Soße, Salsa verde, Mayonnaise, auf Käse, in der Kräuterbutter verwendet. Wie der Borretsch auch in Kaltgetränke, mit Weinessig aufgegossen oder in Gurgelwasser und in Likör beigegeben.



Ab April kann die Pimpinelle in den Garten ausgesät werden, sie ist mehrjährig und stellt keine großen Ansprüche an den Boden. Allerdings gedeiht sie auf trockenen, kalkhaltigen und humusreichen Böden am besten. An einem sonnigen Ort entwickelt sie ihr Aroma besonders gut. Ist die Bodenschicht dünn, bleibt die Pimpinelle klein, ist die

Erdschicht dick, kann sie bis zu einem Meter groß werden. Die Blütenstände sollten rechtzeitig entfernen werden, da die Pflanze sich sonst aussät und zu einem lästigen „Unkraut“ wird. Besitzer einer Wiese können die Pimpinelle gut in die Wiese integrieren. Sie verträgt ohne weiteres einen zweifachen Schnitt mit der Sense oder einer Sichel.

Botanisch:
Sanguisorba minor
(Rosengewächse)

